



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Medizintechnik
Gasthochschule	Högskolan Dalarna
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	von der Heide, Astrid
E-Mail	ls-international@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6398

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungen auf das Auslandssemester an der Dalarna University in Schweden sind zum größten Teil glatt gelaufen bis auf die Frage der Unterkunft (s. unten). Die Bewerbung war trotz meines Studiengangs (MT) möglich, auch wenn die Partnerschaft zwischen der HAW und der DU den Masterstudiengang Umwelttechnik umfasst. Die Planung und Organisation waren einfach, da das International Office an der HAW für Fragen immer zur Stelle war. Der Ablauf bezüglich Kurse u. Ä. wird detailliert auf der DU Website beschrieben.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurswahl an der DU ist besonders für die Bereiche Wirtschaft, Sprachen, Informatik und Umwelttechnik angelegt. Auch wenn ich selber keiner meiner Kurse anerkennen konnte, so gab es bei den anderen Probleme, da die Benotung dort sich auf ‚Failed‘, ‚Good‘ und ‚Very Good‘ beschränkt. Jeder Professor muss für eine Anerkennung an der eigenen Universität jeweils angesprochen werden, um den Prozentzahl zu bekommen. Bei später Anmeldung zu einem Kurs kann man noch mit dem jeweiligen Professor reden. Außerdem sollte man beachten, dass das Semester in zwei Perioden aufgeteilt ist und man seine Kurse entsprechend wählen sollte.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Wie bereits oben genannt war die Suche nach einer Unterkunft in Borlänge recht schwierig, da es zu viele internationale Studenten gab, aber wenig Studentenzimmer. Allerdings hatte ich das Glück eine Unterkunft bei einer schwedischen Familie zu bekommen, die ich mit einer anderen Studentin geteilt habe. Andere dagegen mussten z.B. auf einem Campingplatz in kleinen Hütten leben. Man sollte sich direkt um die Wohnungssuche kümmern und sich bei dem Unternehmen ‚Tunabyggen‘ melden. Die Miete an sich ist recht hoch (zwischen 300-500€).

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Skandinavische Länder sind im Allgemeinen zu deutschen Verhältnissen teurer was Lebenshaltungskosten angeht. Deswegen empfiehlt es sich vor Auslandsaufenthalt sich etwas anzusparen. Mein Tipp ist sich an die Angebote in den Supermärkten zu orientieren (Willy's, ICA, Lidl). Ich habe bereits in Deutschland ein neues Konto eröffnet bei comdirect. Die ermöglichen das kostenlose Bargeld abheben und ist recht einfach im Umgang. Die Universität verteilt SIM-Karten am Anfang des Semesters, die kostenfrei sind. Dazu hat man etwa 500 MB mobiles Datenvolumen für unterwegs. Veranstaltungen werden von der Universität hauptsächlich durch Facebook organisiert und es lohnt sich an einigen teilzunehmen, um mit anderen internationalen Studenten in Kontakt zu treten. Sportliche Aktivitäten, wie Fußball, Basketball, Volleyball usw. werden ebenfalls angeboten. Allerdings muss man hierfür einen kleinen Beitrag zahlen von etwa 3 Euro plus Mitgliedskarte 15€, die sich ebenfalls lohnt wenn man Studentenangebote bekommen möchte (z.B. für Scanbalt Lapland-Reise). Es werden viele Möglichkeiten angeboten zu reisen (St. Petersburg, Lapland, Helsinki, Tallin,...). Die meisten davon werden von externen Organisationen angeboten.

Fazit

Ein Aufenthalt in Schweden ist eine wirklich wunderschöne Erfahrung – die Kultur, die Natur und die Schweden an sich. Man kann viel in der Natur wandern und die Schweden sind immer hilfreich. Das System an der DU ist auch mal eine Abwechslung, da das meiste online abläuft. ‚IT-Distance‘ Kurse sind ebenfalls vorhanden – d.h. nicht nur Kurse, wo du selber entscheiden kannst wann du lernst, sondern auch online Vorlesung mit Webcam und Mikrofon. Auf jedenfall empfehle ich an den meisten Angebote, die von der Universität angeboten werden, teilzunehmen. So kommt man in Kontakt mit allen anderen internationalen Studenten und erfährt von anderen Kulturen etwas.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

In Borlänge findest du das ‚Liljan‘, was mittwochs Taco All-You-Can-Eat (für günstige 5€) anbietet, gefolgt von Karaoke und einer Tanzfläche in verschiedenen Räumen. An Cafés fehlt es in Schweden ganz und garnicht, da die Schweden gerne Kaffeepausen machen (sog. Fika). In Borlänge gibt es z.B. das ‚Peace and Love Café‘, wo freitags Livemusik gespielt wird. Ausserdem gibt es das älteste Café in Dalarna das ‚Torsång Café‘ mit Plätzen direkt am Fluss. Besondere Angebote und Partys werden von der Universität angeboten und auf Facebook angezeigt. Informationen werden ebenfalls im Universitätsgebäude verteilt.

Dazu gibt es nahe der Universität eine Studentenbar ‚Tenoren‘, wo man zu fairen Preise Bier und andere Getränke trinken kann und mit seinen Freunden Gesellschaftsspielen spielen kann oder sich einfach nur unterhalten kann.

Sonst rate ich noch, Mitglied bei der Studentenverbindung zu werden, ob Studentenrabatte zu erhalten, wie z.B. bei den Zugfahrten.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein X

Ort, Datum Hamburg, 06.02.2016.....

Unterschrift